



Höchstes durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen 2021 im Landkreis Börde

2021 erhielten die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Börde mit durchschnittlich 22 924 EUR die höchsten Verfügbaren Einkommen in Sachsen-Anhalt. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, folgten auf Platz 2 und 3 der Kreis Jerichower Land mit 22 854 EUR und der Saalekreis mit 22 812 EUR. Die geringsten Verfügbaren Einkommen hatten 2021 die Einwohnerinnen und Einwohner der kreisfreien Stadt Halle (Saale) und der Landeshauptstadt Magdeburg mit 19 846 EUR bzw. 20 947 EUR. Der Landesdurchschnitt betrug 21 741 EUR.

Gegenüber 2020 stieg das Verfügbare Einkommen pro Kopf in allen Landkreisen und kreisfreien Städten. Die höchste Zunahme um 564 EUR (+2,6 %) wurde für den Landkreis Harz ermittelt, die geringste Steigerung um 302 EUR (+1,5 %) gab es in der kreisfreien Stadt Halle (Saale). Im Landesdurchschnitt nahm das Verfügbare Einkommen pro Person um 461 EUR bzw. 2,2 % zu. In Deutschland betrug 2021 das Verfügbare Einkommen 24 415 EUR je Einwohnerin bzw. Einwohner und lag damit auch 2021 deutlich höher als in Sachsen-Anhalt. Mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Halle (Saale) und der Landeshauptstadt Magdeburg sowie dem Burgenlandkreis und dem Saalekreis erreichten alle anderen Kreise Sachsens-Anhalts 2021 ein stärkeres prozentuales Wachstum als im bundesdeutschen Durchschnitt (+2,1 %). Die absoluten Zunahmen waren für den Altmarkkreis Salzwedel sowie die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Börde, Harz und Stendal ebenfalls höher als in Deutschland (+499 EUR).

Das durchschnittliche Primäreinkommen betrug 2021 in Sachsen-Anhalt pro Kopf 21 694 EUR. Die Spannweite reichte dabei von 24 629 EUR im Landkreis Börde bis zu 19 019 EUR im Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Primäreinkommen nahm pro Kopf gegenüber 2020 ebenfalls in allen Landkreisen und kreisfreien Städten zu, die Zunahmen reichten von 731 EUR im Altmarkkreis Salzwedel bis 563 EUR in der kreisfreien Stadt Halle (Saale). Im Bundesdurchschnitt betrug die Zunahme pro Kopf 863 EUR, alle kreisfreien Städte sowie Landkreise Sachsens-Anhalts blieben somit unter der bundesdeutschen Zunahme.

In 8 Kreisen Sachsens-Anhalts überstieg das zur Verfügung stehende Einkommen das Primäreinkommen, hier lagen die empfangenen Transfers höher als die geleisteten Transfers. Die höchste Zunahme durch den Transfersaldo verzeichnete mit rund 2 300 EUR pro Kopf der Landkreis Mansfeld-Südharz. In 6 Kreisen wurde das Primäreinkommen durch höhere geleistete als empfangene Transfers reduziert, am

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

deutlichsten im Landkreis Börde mit rund 1 700 EUR je Einwohnerin bzw. Einwohner. Im Landesmittel lagen pro Kopf die Primäreinkommen 47 EUR unter den Verfügbaren Einkommen.

Das Verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner zeigt an, wie viel an Geld durchschnittlich pro Kopf für Konsum und Sparen zur Verfügung steht. Es ergibt sich aus dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, dem Primäreinkommen, indem einerseits die geleisteten Transfers (z. B. Sozialbeiträge oder Lohn- und Einkommensteuer) abgezogen und andererseits die erhaltenen Sozialtransfers (Renten, Sozialhilfe, Kinder- und Elterngeld u. Ä.) hinzugefügt werden. Die Werte werden neben den wirtschaftlichen Gegebenheiten einer Region auch von den Pendlerverflechtungen mit dem Umland und der demografischen Struktur beeinflusst.

Mit diesen vorläufigen Ergebnissen werden erstmals regionale Daten zum Primäreinkommen und Verfügbaren Einkommen für 2021 vorgelegt. Zusammen mit der Berechnung für 2021 wurden die Ergebnisse der Jahre 2018 bis 2020 überarbeitet. Über detaillierte und weitergehende Ergebnisse informiert ein in Kürze erscheinender Statistischer Bericht "Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen". Ergebnisse können auch der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes entnommen werden.

Regionalergebnisse für alle kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in der Gemeinschaftsveröffentlichung „Einkommen der Privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2021“ unter www.vgrdl.de.

Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner 2021 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Primäreinkommen je Einwohner/-in im Jahr 2021			Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in im Jahr 2021		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Zunahme gegenüber dem Vorjahr in EUR	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Zunahme gegenüber dem Vorjahr in EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	20 960	3,4	696	22 346	2,2	480
Halle (Saale), Stadt	20 338	2,8	563	19 846	1,5	302
Magdeburg, Landeshauptstadt	22 146	2,9	618	20 947	1,9	398
Altmarkkreis Salzwedel	23 089	3,3	731	22 510	2,5	559
Anhalt-Bitterfeld	21 474	3,4	697	21 997	2,3	503
Börde	24 629	2,8	667	22 924	2,2	500
Burgenlandkreis	20 872	3,2	650	21 778	2,0	433
Harz	21 738	3,5	728	22 206	2,6	564
Jerichower Land	23 635	2,8	643	22 854	2,2	493
Mansfeld-Südharz	19 019	3,4	625	21 295	2,2	452
Saalekreis	23 668	2,8	651	22 812	2,1	465
Salzlandkreis	20 100	3,4	661	21 189	2,3	475
Stendal	21 117	3,2	661	21 358	2,5	524
Wittenberg	21 792	3,1	654	22 479	2,2	484
Sachsen-Anhalt	21 694	3,1	656	21 741	2,2	461
Kreisfreie Städte	21 198	2,9	605	20 673	1,8	367
Landkreise	21 863	3,2	674	22 106	2,3	495
Deutschland	29 630	3,0	863	24 415	2,1	499

Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner 2021 in EUR

